



1. Ziel für heute 2 Min.

Gemeinsinn (im Team und perspektivisch in ganz Schmargendorf. Zumindest Demenz betreffend)

2. Wer sind wir? 15 Min.

Vorstellung des **Fackelträgers** (JW & RDW) und der Projektidee: Initiatoren und Langzeitvorstand (Angehörigenarbeit & Organisationsentwicklung) des berlinweit aktiven **Projekträgers AAI**

Klarstellung der **Allianz als Haltungs- und Aktionsgemeinschaft** (keine Körperschaft!)

Haltung: Wir Schmargendorfer sind demenzfreundlich.

Aktionen: Wir helfen, besser mit der Situation klar zu kommen.

▪ Unternehmen bzw. deren Mitarbeitende:

- lernen angemessen mit demenzbedingt **schwierigen Situationen** umzugehen
- gehen mindestens eine demenzrelevante **Selbstverpflichtung** ein und entsprechen ihr auch im Alltag
- geben sich als DEMENZ-SENSIBLE zu erkennen und werden dadurch Mitglied der Haltungsgemeinschaft (und damit Teil der Allianz, bringen sich i.d.R. aber nicht weiter aktiv in die Allianz ein – können das aber tun bzw. Ressourcen zur Verfügung stellen)

▪ öffentliche Einrichtungen, Vereine etc. und die Allgemeinbevölkerung

- erwerben Grundkenntnisse zum Thema Demenz um Berührungspunkte abzubauen und Möglichkeiten Kontakt zu halten
 - öffnen oder schaffen Angebote für demenziell Erkrankte und deren Angehörige (bes. in Freizeitbereich)
- #### ▪ Unternehmen, Einrichtungen und Vereine der **Altenhilfe** (insbesondere die AAI)
- bieten in Schmargendorf Hilfsangebote an, z.B. Beratung, Aufklärung, Schulung, Entlastung, Teilhabe
 - weisen als Multiplikatoren Betroffene auf die Allianz hin

3. Was wollen wir? 20 Min.

Speed-Dating anhand der Fragenkarte unten zu Antrieb (Fragen 1 bis 4) und persönlichen Ressourcen (Fragen 5 bis 7) in drei Gruppen

- Nachbarschaftlich Engagierte
 - aktuell bzw. ehemals sorgende Angehörige
 - Netzwerker
- mit 2 Moderationskarten pro Person

Clustern der Moderationskarten an der Antriebs-Pinwand

Was ist uns wichtig? 15 Min.

▪ Mehr Schultern!

Wie finden wir Leute, die sich mit uns engagieren wollen – ggf. mit speziellen Fähigkeiten auch nur vorübergehend?

Andere dauerhaft und zuverlässig für die Betreuung oder Angehörigenarbeit.

- Wer kennt wen, der oder die sich engagieren könnte?
- Wie können wir Engagierte werben?
- Wer kann Engagierte wo werben?
- Wer hat bei der Werbung von Engagierten welche Erfahrungen?
- Wer kennt Personen / Körperschaften, die wollen, dass Schmargendorf durch die Allianz ein gutes Image (Strahlkraft) bekommt?
Z.B. Unternehmerverband 14199 – mein Kiez e.V.
- Für welche Aufgaben brauchen wir noch Leute mit welchen Kompetenzen, um eine Sache starten oder stärken zu können? Siehe [Mindmap](#)

▪ Sichtbar werden!

- Klinkenputzer gesucht!
- Branchen vs. Zentren (z.B. Breite/Berkaer Str.) oder jeder wirbt quer Beet in seinem sozialen Umfeld?
- Vor welchen demenzbezogenen Herausforderungen steht welche Branche?
Wer kennt Ansprechpartner z.B. in der Apothekerkammer?
- Argumente für ein demenzfreundliches Image sammeln
- Unterweisungen an jeweilige Zielgruppen anpassen.
- Do's und Don'ts zusammentragen (im Web recherchierbar)

4. Murrende 10 Min.

Zu zweit 5 Min. warmplaudern: Wie gewinnen wir die sorgenden Angehörigen zur Nutzung der Schmargendorfer Hilfsangebote und

der demenzfreundlichen Unternehmen?

Danach: 5 Min. Vorschläge zusammentragen

5. Was haben wir? (Ressourcen der Einzelnen) 30 Min.

In drei Gruppen anhand von Checklisten (s.u.) Ressourcen erfassen, die uns helfen können, im Team gut an die Arbeit zu gehen:

- soziale Ressourcen: Kontakte
 - materielle Ressourcen: z.B. Geld, Räume, Ausstattung, Fahrzeuge
 - institutionelle Ressourcen: z.B. Unternehmen, Einrichtungen, Vereinen, etc. als mögliche Netzwerk- oder Kooperationspartner
- 10 Min. Ergebnisse präsentieren

6. Was können / wollen wir tun? 10 Min.

- direkt für die Betroffenen (an bereits Begonnenem anknüpfen)
 - Unternehmen gewinnen
 - Aufklären / schulen
 - Im Hintergrund (organisieren, spezielle Fähigkeiten einbringen)
- Lässt sich aus den Moderationskarten an der Pinwand bereits eine erste Maßnahme konkretisieren?

Wie geht's weiter? 18 Min.

- Nächstes Treffen: ein schöner Weihnachtskaffee?
- Falls ja: Wer mag mit vorbereiten?
- jeder kann eine weitere Person mitbringen, die auch Interesse an der Allianz haben könnte
- Was brauchen Sie, um sich in der Allianz wohlfühlen und sich gut engagieren zu können.
- Haben Sie Fragen oder Unsicherheiten, die beantwortet werden müssen, damit Sie sich für die Allianz zu engagieren?
- Wer kann eine persönliche Geschichten aus der Praxis beisteuern?
- Was erleben die Betroffenen?
- Warum ist unser Engagement wichtig?
- Was wollen wir beim nächsten Mal besprechen, vertiefen, verstehen, klären?
- Können aus den Moderationskarten an den Pinnwänden eine erste Maßnahme konkretisiert und geplant werden?
- Zum Abschied ein kleines Dankeschön fürs Kommen ...
- Protokoll
- bis zum nächsten Treffen stehe ich für Fragen und Ideen zur Verfügung



Speed-Dating (Antrieb & persönliche Ressourcen)

1. Interessen, Hobbys, Mitgliedschaften in Vereinen, Gremien und Arbeitskreisen
2. Welche religiösen/humanistischen Werte leiten Ihr Handeln?
3. Was treibt Sie an?
 - a) Auf welche durch Sie erzielte Wirkung sind Sie stolz?
 - b) Welche Prioritäten setzen Sie in Ihrem Leben?
 - c) Was ist Ihr Eigeninteresse bei der Mitwirkung in der Allianz?
4. Welchen persönlichen Bezug haben Sie zum Thema Demenz?
5. Was zeichnet Sie aus?
 - a) Fähigkeiten
 - b) Charaktereigenschaften
 - c) Kenntnisse
6. Was sind Ihre persönlichen oder beruflichen Stärken?
7. Welche Beziehungen (Kontakte) helfen Ihnen, Ziele zu erreichen?
Projekt-, Team-, Netzwerkarbeit

soziale Ressourcen finden: Kontakte und Beziehungen

1. Bei wem würden Sie sich in Schmargendorf zum Thema Demenz Rat holen?
2. Zu wem (welchen Ansprechpersonen in Unternehmen, Einrichtungen, Organisationen) haben Sie Kontakt, die Sie gern in die Allianz einbeziehen würden und warum?
3. Zu welchen Personen mit besonderen Fähigkeiten, Kenntnissen, Qualifikationen, die gegenüber der Allianz aufgeschlossen sein könnten, haben Sie persönlichen Kontakt?
4. Kennen Sie Personen aus Schmargendorf mit einer Demenz und / oder deren sorgenden Angehörige?

materielle Ressourcen finden:

1. Wer kann (ggf. über Arbeitgeber oder andere Kontakte) für Filmvorführungen und Aussprachen Räumlichkeiten, Präsentationstechnik z.B. einen Plasmabildschirm, Ton- und Lichtanlage bereitstellen?
2. Wer kann Räume für Demenz-Partner-Veranstaltungen zur Verfügung stellen?
3. Verfügen Sie über etwas Außergewöhnliches (Hausboot, Kleingarten, Scheune, Wiese) für originelle Aktionen?
4. Haben Sie besondere Materialien, die für die Allianz nützlich sein können (z.B. für Biographiearbeit)?
5. Haben Sie für frühere demenzfreundliche Projekte Dokumentationen gemacht, die Sie zur Verfügung stellen können?

institutionelle Ressourcen finden: Wissen zur Infrastruktur vor Ort

1. Wer hat mit welchem sozialen Dienst in Schmargendorf schon gut zusammengearbeitet?
2. Wer kennt Ansprechpersonen in stationären Pflegeeinrichtungen in Schmargendorf und Umgebung, die ihren nicht demenziell erkrankten Bewohnern die Teilnahme an kurzen inhouse Demenz-Partner-Veranstaltungen ermöglichen wollen – ggf. sogar mit der Teilnahmemöglichkeit von umliegenden Anwohnern?
3. Dito für Personal und oder Nutzer anderer Einrichtungen, Vereine und Unternehmen, z.B. ambulante Pflegedienste, Discounter, Büchereien
4. Welche Akteure (Vereine, Geschäfte, Behörden, Einzelpersonen) sind in Schmargendorf offen für eine Zusammenarbeit mit der Allianz oder für gemeinsame Aktivitäten z.B. einen öffentlichkeitswirksamen Flashmob?
5. Welche Ansprechpersonen von Institutionen, Gremien, Netzwerke kennen Sie, für welche die Allianz einen Beitrag zu deren Zielerreichung leisten kann?